



—
your partner
in sensor
technology.

Statement zur Regulierung der PFAS unter der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sehr geehrte Damen und Herren.

vielen Dank für Ihre Anfrage zur geplanten Regulierung von Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS) im Rahmen der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. E+E Elektronik beschäftigt sich intensiv mit der Einhaltung von Regularien und Industriestandards für Arbeitssicherheit und Umweltschutz. Wir verfolgen die laufenden regulatorischen Entwicklungen zur PFAS-Beschränkung unter REACH aufmerksam und bereiten uns darauf vor, zukünftige rechtliche Anforderungen fristgerecht umzusetzen.

Informationen zum möglichen Vorhandensein von PFAS in Komponenten unserer Produkte basieren auf Angaben unserer Lieferanten. Als nachgeschalteter Anwender (Downstream User) können wir derzeit noch keine verbindlichen Aussagen zu einzelnen Komponenten treffen. Ob und in welchem Umfang diese von künftigen Beschränkungen betroffen sein werden, hängt von den jeweiligen Stoffgruppen, chemischen Verbindungen sowie den geltenden gesetzlichen Regelungen ab.

Auf Basis des aktuellen ECHA-Beschränkungsvorschlags erwarten wir für die von uns eingesetzten Komponenten eine Übergangsfrist von bis zu 13,5 Jahren.

Unabhängig davon arbeiten wir bereits heute daran, den Einsatz von PFAS so weit wie technisch möglich zu vermeiden. Im Rahmen von Neuentwicklungen setzen wir auf eine weitestgehend PFAS-freie Produktgestaltung, wenn technisch gleichwertige Alternativen verfügbar sind. Sofern dies aufgrund rechtlicher Anforderungen, technischer Erfordernisse oder der Verfügbarkeit von Bauteilen erforderlich wird, können Komponenten durch geeignete Alternativen ersetzt werden. Dabei stellen wir sicher, dass die geltenden gesetzlichen Anforderungen sowie die spezifizierten Produkteigenschaften eingehalten werden.

Signature: 

Name: Georg Niessner

Titel: Nachhaltigkeitsbeauftragter

Telefon: +43 7235 605-0

Engerwitzdorf, 2. September 2026